

Pressemitteilung

Nr.: 03/2021

Berching, den 01.02.2021

Auskunft erteilt: Veronica Platzek
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: regional

Berching steht für Vielfalt

Die Großgemeinde Berching ist seit 2009 Mitglied der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg. „Durch die Mitgliedschaft setzen wir ein Zeichen und treten entschieden Rassismus und Antisemitismus entgegen“, stellt Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich fest. Weiter setzt sich die Allianz gegen, Antiziganismus (Analogie zu Antisemitismus und bezeichnet die Stigmatisierung und Diskriminierung von Sinti und Roma), Islamfeindlichkeit sowie Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit ein. Bis November 2020 haben sich 153 Kommunen und Landkreise und 252 zivilgesellschaftliche Initiativen, Organisationen und Institutionen dem Bündnis angeschlossen. In der Satzung ist festgehalten, dass egal welche politischen, religiösen, nationalen oder rechtlichen Hintergründe die einzelnen Mitglieder haben, es der Allianz darum gehe, allen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Im Bewusstsein, dass die Ziele nur gemeinsam erreicht werden können, ist die innere und äußere Handlungsmaxime der Allianz geprägt von der Anerkennung der Würde und dem Wert der menschlichen Person. Jüngst zum Holocaustgedenktag am 27.01. betonte Charlotte Knobloch in der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages für die Opfer des Nationalsozialismus, man müsse die Bundesrepublik wehrhaft verteidigen. „Eine Mitgliedschaft wie die in der Allianz gegen Rechtsextremismus ist ein wichtiges Zeichen des überregionalen Zusammenhalts“, betont Eisenreich.

